



AMTSBLATT

23. April 2011

für die Stadt Hohen Neuendorf

Nr. 04 / 20. Jahrgang

Hohen Neuendorf im Internet: <http://www.hohen-neuendorf.de>

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

1. Auszug aus der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2011
..... Seite 1-5
2. Auszug aus der Niederschrift des Hauptausschusses vom 08.03.2011 Seite 5
3. Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 07 Seite 5-6
4. Bekanntmachung über die Auslegung von geänderten Planunterlagen zur Planfeststellung zum Ausbau der Autobahn A 10 Seite 7
5. Bekanntmachung eines Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung zum Ausbau der Autobahn A 10 Seite 7-8
6. Bekanntmachung über die Durchführung der Grabenschau 2011 Seite 8
7. Bekanntmachung der Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Havelland ...
.....Seite 8

Protokoll

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf vom 31.03.2011

Sitzungsraum: Rathausaal,
16540 Hohen Neuendorf,
Oranienburger Straße 2

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:
 Vorsitzender: Dr. Raimund Weiland
 Schriftführer/in: Ramona Lopitz
 Patrick Vomfei
 Petra Wendel

Teilnehmer

Name	Fraktion
------	----------

Anwesende Mitglieder

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
 Herr Dr. Weiland, Raimund CDU

1. Stellvertreter des Vorsitzenden der SVV
 Herr Andrie, Josef SPD/FDP

2. Stellvertreter des Vorsitzenden der SVV
 Frau Klempnow, Marita Bündnis 90/
 Die Grünen-Matthes

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hartung, Klaus-Dieter	Bürgermeister
Herr Apelt, Steffen	CDU
Herr Dieck, Marcel	CDU
Frau Ecke, Silvia	CDU
Herr Erhardt-Maciejewski, Christian	SPD/FDP
Frau Gossmann-Reetz, Inka	SPD/FDP
Herr Dr. Guretzki, Hans-Joachim	Stadtverein
Herr Güttler, Matthias	fraktionslos
Herr Krause, Jürgen	DIE LINKE
Herr Kullack, Sebastian	DIE LINKE
Frau Lindner, Jutta	SPD/FDP
Herr Loga, Maik	CDU
Herr Lütke, Lukas	DIE LINKE
Frau Marquardt, Annette	Stadtverein
Herr Matthes, Norbert	Bündnis 90/ Die Grünen-Matthes
Herr Müller, Siegfried	SPD/FDP
Herr Potesta, Wilhelm	DIE LINKE
Herr Przybilla, Marian	DIE LINKE
Herr Schwanke, Matthias	Stadtverein
Herr Stefanov, Milutin	Bündnis 90/ Die Grünen-Matthes
Herr Tittelbach, Manfred	DIE LINKE
Herr Wolf, Ulrich	CDU

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Härtel, Alexander	Fachbereichsleiter Ordnungs- u. Sozialamt
Herr Oleck, Hans-Michael	Fachbereichsleiter Bau und Grünflächendienste

Entschuldigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Bormeister, Fred SPD/FDP
entschuldigt

Herr Goetjes, Christian	Bündnis 90/ Die Grünen-Matthes entschuldigt
Herr Wollschläger, Helmut	CDU entschuldigt

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

- | Nr. TOP | Vorlagen -Nr. |
|--|----------------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 3. Feststellung der Tagesordnung | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Änderungen in der Besetzung der Fraktionen und der Ausschüsse | |
| 6. Petition zu straßenbaulichen Maßnahmen in der Fasanenallee | B 016/2011 |
| 7. Antrag der CDU-Fraktion - Feststellung der Ortsüblichkeit der Bienenhaltung | A 004/2011 |
| 8. Antrag der CDU-Fraktion - Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehr durch eine ABM-Kraft | A 005/2011 |
| 9. Antrag der CDU-Fraktion - Aufklärung zu möglichen Flugrouten über Hohen Neuendorf | A 006/2011 |
| 10. Antrag der Fraktion Stadtverein - Fahrradstreifen in der Karl-Marx-Straße | A 007/2011 |
| 11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Matthes - Nutzungsrecht von Publikationen aller Art | BIA 050/2010 |
| 12. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD/FDP - Ausstellung im Rathaus zum 50. Jahrestag des Mauerbaus im Jahr 2011 | BIA 045/2010 |
| 13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Matthes - Einrichtung einer Bedarfsampel zur Querung der Oranienburger Straße | BIA 033/2010 |
| 14. Antrag der CDU-Fraktion - Mit Birkenwerder abgestimmte Stadt- und Zentrumsentwicklung | BIA 056/2010 |
| 15. Antrag der CDU-Fraktion - Bauliche Anpassungen der Feuerwehrgebäude der Stadt in den Fokus nehmen | BIA 057/2010 |
| 16. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung | |
| 17. Bericht des Bürgermeisters | |
| II. Nichtöffentliche Sitzung: | |
| Nr. TOP | |
| 18. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung | Vorlagen -Nr. |
| 19. Vergabe von Leistungen zur Fachraumausstattung Chemie und Physik für den neuen Oberschulstandort in Hohen Neuendorf | B 018/2011 |
| 20. Behandlung der nichtöffentlichen Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung | |
| 21. Bericht des Bürgermeisters nichtöffentlich | |
| 22. Schließung der Sitzung | |

SITZUNGSERGEBNIS:**I. In öffentlicher Sitzung****1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Weiland eröffnet die Stadtverordnetenversammlung um 18.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Mit der Anwesenheit von 23 der 28 Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Für die heutige Sitzung sind Herr Bormeister, Herr Goetjes und Herr Wollschläger entschuldigt.

2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Matthes ist mit der Änderung des Protokolls, welche auf Seite 3 unter dem Tagesordnungspunkt 2 niedergeschrieben wurde, nicht einverstanden. Er weist darauf hin, dass aus seiner Sicht Herr Hartung das Wort ergriff und lediglich den Satz „Herr Matthes, Sie sind ein Lügner.“ in den Raum stellte. Eine Begründung zu der Aussage erfolgte nicht. Er bittet um Streichung des Satzes: „Grund hierfür war die von ihm zuvor dargelegte Äußerung.“

Herr Dr. Weiland weist darauf hin, dass Herr Hartung das Wort nicht ohne Aufforderung ergriff, sondern erteilt bekommt.

Herr Matthes ist verwundert darüber, dass die unbestätigte Niederschrift bereits veröffentlicht wurde.

Herr Dr. Weiland merkt an, dass die Verwaltung eine Korrektur des Protokolls durchführt und diese in der Endfassung dargestellt wird.

Die Protokolle werden entsprechend geändert.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.02.2011 gilt einschließlich der Änderung als bestätigt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Hartung weist die Stadtverordneten auf die Tischvorlage zum Thema „Altanschießerproblematik“ hin und merkt an, dass es keine derartigen Probleme in der Stadt Hohen Neuendorf gibt.

Außerdem erinnert er die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung daran, dass ihnen mit der Einladung zur heutigen Sitzung die Jahreshaushaltsrechnung zugegangen ist.

Die Tagesordnung gilt in der vorliegenden Fassung als bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Weiland erklärt, dass die Einwohner nun das Recht haben, Fragen zu stellen. Er bittet um die Nennung des Namens und der Adresse sowie um einen Hinweis dazu, an wen die Fragen gerichtet sind.

Herr Detlef Joost, wohnhaft in der Fasanenallee 13 im Stadtteil Bergfelde und einer der 64 Petenten, welche die Petition zur straßenbaulichen Maßnahme in der Fasanenallee unterzeichnet haben, ergreift das Wort. Er bedauert, dass die Petenten nicht über die Behandlung der Thematik in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung informiert wurden. Die Frist zur Erteilung einer Zwischennachricht, welche nach § 16 Brandenburgische Kommunalverfassung mit vier Wochen geregelt ist, sei bereits verstrichen. Ein Verstoß gegen § 4 der Hauptsatzung der Stadt Hohen Neuendorf erfolgte ebenfalls, da die Petition nicht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen,

Sicherheit und Ordnung erscheint. Er richtet seine Frage sowohl an die Verwaltung als auch das Parlament und erklärt, dass eine Petition die Möglichkeit des Bürgers sei, die Stadtverordnetenversammlung damit zu beauftragen, das Handeln der Stadtverwaltung zu überprüfen. Die betreffende Beschlussvorlage Nr. B 016/2011 erfüllt seiner Meinung nach nicht diese Anforderungen. Herr Joost fordert die zuständigen Ausschüsse somit auf, sich inhaltlich mit der Thematik zu beschäftigen und die Petition nicht zurückzuweisen. Zum Inhalt merkt er an, dass es um die Erschließungsbeiträge zum Ausbau der Fasanenallee und der Nebenstraßen geht. Die Stadtverordnetenversammlung hat diesbezüglich bereits einige Beschlüsse gefasst. Eine Auflistung dieser Beschlüsse übergibt er dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in dieser Sitzung. Insbesondere verweist er auf die beschlossenen Abschnittsbildungen, die explizit die Straßen bezeichnen. Am 12.10.2010 ist ein Endbescheid über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Anlieger der Fasanenallee erlassen worden, der Bestandskraft erlangt hat. Die fälligen Beträge sind entrichtet worden. Daher müsste verwaltungsrechtlich geprüft werden, inwiefern diese Bescheide überhaupt aufgehoben und Nachforderungen verlangt werden können. Selbst in der Stellungnahme der beauftragten Rechtsanwältin wird darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse zur Abschnittsbildung gültig sind und lediglich die Ernststraße in den Bereich der Fasanenallee einbezogen werden könnte. Die Petenten sind hierzu jedoch anderer Meinung. Weitere Fragen sind offen. Daher sollten sich sowohl die Verwaltung als auch die Fachausschüsse intensiv mit der Thematik befassen.

Herr Dr. Weiland weist darauf hin, dass die Verwaltung signalisiert hat, zum entsprechenden Tagesordnungspunkt eine Stellungnahme abzugeben. Die Beschlussvorlage lag allen Fraktionen vor, so dass sich diese mit dem Thema befassen konnten. Die Petition wird korrekt in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beraten.

Herr Apelt informiert, dass die CDU-Fraktion erst mit Erhalt der Einladung über das vorgetragene Anliegen informiert wurde. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung ihren „Dienst nach Vorschrift“ tätigt. Die CDU-Fraktion wird einen Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage Nr. B 016/2011 in den dafür zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung stellen.

Herr Stefanov spricht sich ebenfalls für eine Verweisung aus. Da die Thematik komplex ist, sollte man dem Wunsch der Petenten folgen und diesen auch die Möglichkeit geben, an der Sitzung des Fachausschusses teilzunehmen.

Herr Andrie erklärt, dass die Beschlussvorlage aufgrund des formal einzuhaltenden Verfahrens zuerst in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden muss, ehe diese in den Fachausschuss verwiesen werden kann. So ist ihm erst nach der parlamentarischen Entscheidung eine Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung möglich. Er schlägt vor, gemeinsam mit der Verwaltung über eine Beschleunigung des Verfahrens nachzudenken.

Herr Dr. Guretzki bittet darum, den Rechtsanwalt, welcher die Stellungnahme verfasst hat, dann in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung einzuladen. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit zu einer genaueren Information zur Abschnittsbildung.

Herr Lüdtke nimmt ab 18.48 Uhr an der Sitzung teil **(24 Stimmberechtigte)**.

Herr Volker Puschert, wohnhaft im Heideplan 48 im Stadtteil Bergfelde stellt Fragen an die Stadtverordnetenversammlung und den Bürgermeister. Die erste Frage bezieht sich auf das Planfeststellungsverfahren zum sechsspürigen Ausbau der

Autobahn A10. Dieses geht derzeit mit einer erneuten Beteiligung einiger weniger Bürger, die der Landesbetrieb für Straßenwesen für Betroffene erklärt hat, in die nächste Runde. Den Unterlagen ist zu entnehmen, dass von den im Jahr 2009 eingereichten 2.000 Einwendungen praktisch keine inhaltlich berücksichtigt wurde. Der geplante Lärmschutz für den Stadtteil Bergfelde bleibt lückenhaft. Die Tank- und Rastanlagen drohen somit weiterhin die Natur und angrenzende Bewohner zu belasten. Er fragt somit, wie die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Einfluss auf die Landesregierung und das Infrastrukturministerium nehmen wollen, um dem entgegen zu wirken.

Herr Puschert weist darauf hin, dass vor zwei Wochen die Autobahnkonferenz der vom Lärm betroffenen Gemeinden am Berliner Ring stattfand. Eine Interessengemeinschaft autobahnnahe Städte und Gemeinden wurde gegründet. Ein Grundsatzdokument zum Thema „Lärmschutz“ wurde vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. Dabei waren zahlreiche Bürgermeister anwesend und sind Gründungsmitglieder der Interessengemeinschaft geworden. Er fragt, wann Herr Hartung, als Vertreter der Stadt Hohen Neuendorf, ein Mitglied der Interessengemeinschaft wird.

Herr Tittelbach merkt an, dass der Fraktion Die LINKE bekannt sei, dass es gemeinsame fraktionsübergreifende Anstrengungen gibt, die sich gegen den Bau der geplanten Tank- und Raststätten einsetzen.

Frau Gossmann-Reetz erklärt, die Fraktionen SPD/FDP teile die Auffassung von Herrn Puschert. Sie missbilligt die Art und Weise der Offenlegung des Planfeststellungsverfahrens. Eine entsprechende Bürgerbeteiligung wird dadurch verhindert. Frau Gossmann-Reetz sichert zu, dass sich das Stadtparlament bezüglich der Erarbeitung eines geeigneten Statements austauschen wird. Die Fraktionen SPD/FDP wird sich diesbezüglich direkt an den Landesbetrieb und an den Landesminister wenden.

Herr Dr. Guretzki weist darauf hin, dass die Fraktion Stadtverein die Bürgerinitiative unterstützt. Er betont, sich dafür einzusetzen, dass ein Parlamentsbeschluss zum Beitritt in die Interessengemeinschaft herbeigeführt wird.

Herr Stefanov legt dar, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Matthes das Bauvorhaben in der jetzigen Form ebenfalls ablehnt und die bisherige Bürgerbeteiligung auch in rechtlicher Hinsicht für unzureichend hält.

Auch er sagt zu, das Anliegen durch die Landtagsmitglieder der Fraktion an geeigneter Stelle zur Sprache bringen zu lassen.

Herr Hartung bestätigt, dass Herr Oleck für ihn als Vertreter an der Veranstaltung teilgenommen hat. Den Reaktionen der Fraktionen entnimmt er das Votum, der Interessengemeinschaft beizutreten. Dem wird die Stadt schnellstmöglich nachkommen. Er erklärt, dass die Verwaltung von dem sog. „Deckblattverfahren“ der Offenlage zum Planfeststellungsverfahren des Ausbaues der Bundesautobahn A10 ebenfalls überrascht wurde. Die Verwaltung tut ihr Möglichstes gegenüber den Behörden, um darzulegen, dass das gewählte Verfahren nicht geeignet ist, um die optimalste Lösung für alle Beteiligten zu erzielen. Es fehlt an Daten, Nachvollziehbarkeit und Informationen. Es drängt sich der Verdacht auf, dass es an Geld, Personal und an politischer Bedeutsamkeit von Hohen Neuendorf und Birkenwerder fehlt. Die Stadt Hohen Neuendorf spricht sich für einen Ausbau aus, jedoch muss dieser den bestmöglichen Lärmschutz, den es für Geld gibt, beinhalten. Dafür sollten sich die Bürger und die Stadtverwaltung gemeinsam stark machen. Weder als Stadt noch als Brandenburger möchte man sich zweitklassig behandeln lassen. Es geht vor allem um die Bürger, die Ökologie, die Lebensqualität und um den Wirtschaftsstandort Hohen Neuendorf/Birkenwerder. Das absehbare „Ausbluten“, als Folge dieses Handelns, trägt er als Bürgermeister nicht mit. Er fordert daher ein transparentes, umfangreiches

Beteiligungsverfahren mit vollständiger Offenlage der Planungsunterlagen und -grundlagen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und nicht nur für diejenigen, welche der Landesbetrieb als „beteiligt“ ausgewählt hat. Er fordert, dass der Landesbetrieb für Straßenwesen die Kommune in die Erarbeitung für Schallschutzmaßnahmen einbindet. Eine Beteiligung im Anhörungsverfahren ist nach seiner Ansicht zu spät. Herr Hartung fordert maximalen, aktiven Lärmschutz, welcher die Last der Notwendigkeiten der globalisierten Welt nicht auf dem Rücken/Ohren und dem hart erarbeiteten Vermögen der einzelnen Bürgerinnen und Bürger sowie den Ortslagen ablädt. Er fordert einen siedlungsverträglichen Ausbau der Rastanlage anstelle „starrer Zirkelschläge“, welcher dem Wohl der Anwohner und des Ökosystems zuwider läuft und die Rastanlage höher bewertet als die Lebensbedingungen der Bürger. Herr Minister Vogelsänger war vor zwei Wochen in der Stadt Hohen Neuendorf und hat den optimierten sechsstreifigen Ausbau der A10 als Ausgleich für den Wegfall des Flughafens Berlin-Tegel und die Mehrbelastung durch den Flughafen benannt. Wenn dem so ist, gehören für die Stadt Hohen Neuendorf ein transparentes Verfahren, die aktive Beteiligung der betroffenen Kommunen, ein optimaler Schutz für Mensch und Umwelt sowie ein Haltepunkt der Regionalbahn in Birkenwerder als Grundforderungen in dieses Paket. Herr Hartung erwartet die Unterstützung gegenüber diesen Fragen beim Bund und geht davon aus, diese beim Minister einfordern zu müssen.

Herr Olaf Krakow, wohnhaft An den Rotpfuhlen 33 im Stadtteil Hohen Neuendorf, fragt Herrn Hartung zu den Themen „Flugrouten“ und „Autobahnausbau“, ob die Stadt Hohen Neuendorf in das Verfahren integriert wurde und von Seiten der Verwaltung Interesse besteht, der Lärmschutzkommission beizutreten. Inwiefern wurden genauere Informationen abgefordert? Es ist die Rede davon, in Höhen von 2.000 bis 3.000 Metern den gesamten Flugverkehr von bis zu 500 Flügen pro Tag zu führen. In welcher Weise bringt sich die Stadt Hohen Neuendorf zu diesen Meldungen ein?

Herr Hartung erwidert, dass die Verwaltung viele Anfragen diesbezüglich von den Bürgern der Stadt erhalten hat. Eine Einzelbeantwortung ist aufgrund des Umfangs nicht möglich. Man wird über eine Sammel-E-Mail auf die Stadtverordnetenversammlung oder die Medien verweisen müssen. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung befindet sich ein Antrag der CDU-Fraktion zu dieser Thematik. Er kündigt an, dazu eine Stellungnahme abzugeben.

Frau Klempnow nimmt ab 19.00 Uhr an der Sitzung teil (25 Stimmberechtigte).

Frau Christine Meinhardt, wohnhaft in der Friedrichstraße 5 im Stadtteil Hohen Neuendorf und Vorsitzende des Imkervereins weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung ein Antrag der CDU-Fraktion zur Ortsüblichkeit der Bienenhaltung beraten werden soll. Der Imkerverein Hohen Neuendorf bittet die Stadtverordneten, diesen Antrag zu unterstützen. Honigbienen sind für die Erhaltung einer intakten Umwelt sehr wichtig und liefern ein gesundes naturbelassenes Nahrungsmittel. Die Bienenhaltung ist in Hohen Neuendorf seit langer Zeit Tradition. Der Imkerverein wurde 1948 gegründet und das Bieneninstitut 1952. Ihrer Meinung nach ist es wichtig, dass sich die Menschen mit den Bienen beschäftigen und vorhandene Ängste nicht weiter geschürt werden. Die Ortsüblichkeit kann dazu beitragen.

5. Änderungen in der Besetzung der Fraktionen und der Ausschüsse

Herr Hartung gibt im Auftrag des Wahlleiters bekannt, dass das Mitglied der Stadtverordnetenversammlung des Wahlvorschlages von Bündnis 90/Die Grünen, Herr Christian Goetjes, am 29.03.2011 ohne die Benennung von Gründen sein Mandat zum 31.03.2011 niedergelegt hat. Alle erforderlichen Schritte zur Neubesetzung des freige-

wordenen Sitzes werden durch den Wahlleiter der Stadt Hohen Neuendorf umgehend in die Wege geleitet.

Frau Gossmann-Reetz erklärt, dass die Fraktion SPD/FDP die Plätze der sachkundigen Einwohner im Finanzausschuss neu besetzt. Die neuen Mitglieder heißen Herr Sylvio Härder und Herr Dieter Morisse.

Herr Stefanov erklärt, dass das Nachbesetzungsverfahren für das Mandat von Herrn Goetjes derzeit läuft.

Er verliert die derzeitige Besetzung der Ausschüsse durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Matthes:

Hauptausschuss:

Mitglieder sind Frau Klempnow und Herr Stefanov, Vertreter ist Herr Matthes

Finanzausschuss:

Mitglied und Ausschussvorsitzender ist Herr Stefanov, Vertreter sind Frau Klempnow bzw. Herr Matthes

Sozialausschuss:

Mitglied ist Herr Matthes, Vertreter sind Herr Stefanov bzw. Frau Klempnow

Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung:

Mitglied ist Herr Matthes, Vertreter sind Frau Klempnow bzw. Herr Stefanov

Bau- und Umweltausschuss:

Mitglied ist Frau Klempnow, Vertreter sind Herr Matthes bzw. Herr Stefanov
Die bisherigen sachkundigen Einwohner bleiben unverändert.

6. Petition zu straßenbaulichen Maßnahmen in der Fasanenallee Vorlage: B 016/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 28
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 25
Davon stimmberechtigt: 25
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: verwiesen

Die Beschlussvorlage Nr. B 016/2011 ist somit in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung verwiesen.

7. Antrag der CDU-Fraktion - Feststellung der Ortsüblichkeit der Bienenhaltung Vorlage: A 004/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 28
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 25
Davon stimmberechtigt: 25
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: verwiesen

Der Antrag Nr. A 004/2011 ist somit in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung sowie den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

8. Antrag der CDU-Fraktion - Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehr durch eine ABM-Kraft Vorlage: A 005/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 28
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 25

Davon stimmberechtigt: 25
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 3
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: verwiesen

Der Antrag Nr. A 005/2011 ist somit in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung, den Sozial- sowie den Finanzausschuss verwiesen.

9. Antrag der CDU-Fraktion - Aufklärung zu möglichen Flugrouten über Hohen Neuendorf Vorlage: A 006/2011

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Stadtverwaltung auf, sehr zeitnah mit Vertretern, insbesondere der Landesregierung, der Deutschen Flugsicherung GmbH und der Betreibergesellschaft des Flughafens Schönefeld die Auswirkungen insbesondere durch Lärm und andere Emissionen der möglichen Anfluglinien auf die Stadt zu klären und anschließend der Stadtverordnetenversammlung mit einer Vorlage einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen, einschließlich der transparenten und sachlichen Unterrichtung der Bevölkerung, zu unterbreiten.

Begründung:

Der Ausbau des Berliner Flughafens Schönefeld neigt sich dem Ende. Dieser Ausbau ist für den Großraum Berlin, zum dem auch die Stadt Hohen Neuendorf gehört, notwendig und wird vom Grundsatz her nicht in Zweifel gezogen.

Vor Ort im südlichen Berlin und in den anliegenden brandenburgischen Kreisen und Kommunen wird die Festlegung der Flugrouten sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Dabei geht es um die Belastung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort u. a. mit Lärm. Daher werden u. a. Ausweichrouten gesucht, um das Konfliktpotential vor Ort zu senken und die Akzeptanz des Flughafens zu erhöhen.

Die neuesten Anflugplanungen (zu finden unter: http://www.mil.brandenburg.de/sixcms/media.php/4055/Pr%C3%A4sentation_Flugroutenvorsch%C3%A4ge_FLK_BBI_am_14_M%C3%A4rz_2011.pdf) zeigen auf den Seiten S.50 bis 53 neuen Anflugkorridore, die genau über Hohen Neuendorf führen. Käme es dazu, ist nicht auszuschließen, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit Lärm belastet werden, um umgekehrt im Süden zu Entlastungen zu führen.

Während die Kreise/Kommunen vor Ort von Steuereinnahmen und Arbeitsplätzen durch den Flughafen profitieren, wäre eine Verlagerung der damit verbundenen Lasten, wie Lärm, einseitig in den Norden kaum zu vermitteln. Eine solche Politik der Lastenverlagerung durch die Landesregierung wäre abzulehnen.

Daher ist Sachaufklärung notwendig, inwieweit die in Rede stehenden Routen zu einer Lärmbelastung in Hohen Neuendorf führen, um dann die nächsten Schritte in der Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen zu beraten. Nicht sachgerecht wäre es hingegen, zu diesem Zeitpunkt bereits Panik zu verbreiten und durch voreilige Schlüsse die Bevölkerung zu verunsichern. Aber eine sachliche Auseinandersetzung ist unzweifelhaft geboten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 28
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 25
Davon stimmberechtigt: 25
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: . einstimmig zugestimmt

10. Antrag der Fraktion Stadtverein - Fahrradstreifen in der Karl-Marx-Straße Vorlage: A 007/2011

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, kurzfristig mit den zuständigen Behörden zu klären, wie für die Karl-Marx-Straße im Stadtteil Hohen Neuendorf, auf der Fahrbahn markierte Angebotsstreifen für Fahrradfahrer - zwischen Kreisverkehr und Birkenwerderstraße - und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet werden können. Das Ergebnis ist mit den zu erwartenden Kosten für die Umsetzung, dem Bau- und Umweltausschuss sowie dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung, spätestens im Juni 2011 vorzulegen.

Begründung:

Die Unterführung der Bahnstrecke, mit starker beidseitiger Anrampung, stellt für Radfahrer und Fußgänger einen Gefahrenschwerpunkt dar. Insbesondere die geringe Breite der Fahrbahn zusammen mit der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h und die von den Autofahrern oft nicht eingehaltenen, seitlichen Sicherheitsabstände führen hier zu einer Verunsicherung und Gefährdung der schwächeren Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Kinder.

Hinzu kommt, dass der in Richtung Niederheide rechtsseitige Gehweg sehr schmal und zudem mit Treppenabgängen ausgestattet ist. Die gesetzlich zulässige Mitbenutzung der Gehwege durch Rad fahrende Kinder bis zum Alter von 10 Jahren ist hier unmöglich. Auf der anderen Gehwegseite ist die Situation etwas besser, aber ebenfalls nicht für einen Zweirichtungsverkehr von Rad fahrenden Schülern zuzüglich Fußgängern geeignet. Die Realisierung der von der Stadt gewünschten Aufweitung der Bahnunterführung bei deren Neubau ist zeitlich unklar. Dennoch wird mit der Eröffnung der Grundschule Niederheide in diesem Jahr die Nutzung der Karl-Marx-Straße als Schulweg weiter zunehmen. Die vorgeschlagene Maßnahme sollte deshalb kurzfristig umgesetzt werden.

Angebotsstreifen reservieren einen ausreichend breiten Teil der Fahrbahn als Sicherheitsbereich für Radfahrer. Sie dürfen bei Abwesenheit von Radfahrern durch die anderen Fahrzeuge mitbenutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	28
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	25
Davon stimmberechtigt:	25
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3
Ungültige Stimmen:	0
Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt	

11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Matthes - Nutzungsrecht von Publikationen aller Art Vorlage: BI A 050/2010

Bearbeitungsstand:

Durch die Verwaltung wurde eine Arbeitshilfe zum Umgang mit urheberrechtlich geschützten Werken erarbeitet und allen Ämtern zur Beachtung zur Verfügung gestellt.

Mit dieser Arbeitshilfe wurden die Amtsleiter in die Lage versetzt, die gesetzlichen Bestimmungen des Urhebergesetzes in die Vertragsgestaltung, unter Beachtung des Beschlusses A 050/2010, einarbeiten zu können.

Die Berichtsvorlage wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

12. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD/FDP - Ausstellung im Rathaus zum 50. Jahrestag des Mauerbaus im Jahr 2011 Vorlage: BI A 045/2010

Bearbeitungsstand:

Die Plakatausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur liegt der Verwaltung bereits vor.

Über den Zeitraum vom 11.08. - 07.09.2011 wird diese Plakatausstellung in den öffentlich zugänglichen Rathausfluren präsentiert.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 11.08.2011, ab 17.30 Uhr im Rathaus-Foyer statt. Hierzu konnte Herr Dr. Ulrich Mählert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur als Gastredner gewonnen werden.

Die Verwaltung wird den Schulen und anderen örtlichen Einrichtungen anbieten, die Ausstellung ebenfalls zu präsentieren.

Die Berichtsvorlage wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Matthes - Einrichtung einer Bedarfsampel zur Querung der Oranienburger Straße Vorlage: BI A 033/2010

Bearbeitungsstand:

Mit Schreiben vom 21.01.2011 wurde vom Ordnungsamt der Stadt Hohen Neuendorf die Einrichtung einer Bedarfsampel zur Querung der Oranienburger Straße beim Landkreis Oberhavel, Fachdienst Verkehr beantragt. Eine Antwort diesbezüglich steht noch aus.

Die Berichtsvorlage wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

14. Antrag der CDU-Fraktion - Mit Birkenwerder abgestimmte Stadt- und Zentrumsentwicklung Vorlage: BI A 056/2010

Bearbeitungsstand:

Der Bürgermeister der Stadt Hohen Neuendorf kontaktierte den Bürgermeister der Gemeinde Birkenwerder, Herrn Hagen, hinsichtlich einer gemeinsamen Sitzung der für die Stadtentwicklung zuständigen Fachausschüsse beider Kommunen. Dabei wurden die Monate Juni/Juli 2011 für einen Termin anvisiert.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Petitionen, Sicherheit und Ordnung der Stadt Hohen Neuendorf ist nunmehr gebeten worden, sich mit dem Vorsitzenden des Ortsentwicklungsausschusses der Gemeinde Birkenwerder zwecks einer Terminvereinbarung zu verständigen. Herr Hagen ist darüber informiert.

Die Berichtsvorlage wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

15. Antrag der CDU-Fraktion - Bauliche Anpassungen der Feuerwehrgebäude der Stadt in den Fokus nehmen Vorlage: BI A 057/2010

Bearbeitungsstand:

In den einzelnen Feuerwehrdepots wurden unter Teilnahme von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und Verwaltungsmitarbeitern Begehungen zur Erfassung des Gebäudezustandes, zur Aufnahme der vorhandenen Mängel und zur Vorbereitung eines Instandsetzungskonzeptes durchgeführt. Entsprechende Begehungsprotokolle liegen in der Stadtverwaltung vor.

Durch die längere krankheitsbedingte Ausfallzeit von Personal in der Stadtverwaltung ist die Mängel- und Defizit-Aufstellung für die Feuerwehrlöschzüge noch nicht komplett erarbeitet.

So fehlen noch Angaben zu den Kosten und die Aufnahme des Feuerwehrdepots Borgsdorf in die Aufgabentabelle.

Die Unterlagen werden dem Bau- und Umweltausschuss am 12.05.2011 vorgelegt.

Die Berichtsvorlage wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

16. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung

Der Wortlaut der Anfragen und deren Beantwortung sind im Ratsinformationssystem unter „Anfragen nach GO“ im Ordner der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2011 einsehbar.

17. Bericht des Bürgermeisters

- 25.02.2011 Jahreshauptversammlung der FFW; auch Stadtverordnete waren der Einladung gefolgt
- 08.03.2011 Anwohnerversammlung zum Beginn der Baumaßnahmen für die Neuverlegung der Abwasserleitungen in der Forstsiedlung im Stadtteil Borgsdorf; Baumaßnahmen haben inzwischen begonnen
- 17.03.2010 Gesellschafterversammlung der Wasser Nord GmbH & Co. KG
- 21.03.2011 Teilnahme der Verwaltung an der Autobahnkonferenz mit dem Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Herrn Vogelsänger. Der Bürgerinitiative wurde der Termin ebenfalls bekannt gegeben.
- 26.03.2011 5-jähriges Bestehen der Kita „Pustelblume“ in der Heinersdorfer Straße Ecke Jägerallee. Die Mitarbeiter dort leisten eine qualitativ sehr gute Arbeit.
- 26.03.2011 Earth-Hour - Licht aus für den Klimaschutz / ca. 500 Teilnehmer + Kinder -
 - Abschaltung der Außenbeleuchtungen am Wasserturm, der evangelischen Kirche und der „Roten Schule“
 - Lampionumzug unter Begleitung des Musikzuges der FFW und Mitgliedern der Jugendfeuerwehr vom Wasserturm zum Schulneubau; Dank an die beteiligten Kameraden der Feuerwehr
 - Vorführung des Jugendclubs CORN der Gemeinde Birkenwerder vor der neuen Grundschule (Feuer-Jongleur)
 - Deutschlands modernste Energiesparschule, einschließlich Turnhalle, war erstmals zu besichtigen; Dank an alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die vor Ort waren, um das Vorhaben zu unterstützen
- 28.03.2011 Oranienburg - Ausstellung „Störfaktor“ - Unangepasste Jugendliche in der DDR - Die Ausstellung ist nur über den Zeitraum von einer Woche zu besichtigen. Einladung der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur Ulrike Poppe nach Hohen Neuendorf - Termin ist noch offen
- 29.03.2011 gemeinsame Ortsbegehung mit dem Schülerrat der Oberschule Borgsdorf. Thema Schulhofgestaltung in der „Roten Schule“ Eine entsprechende Vorstellung in den Fachausschüssen erfolgt voraussichtlich im Juni 2011.
- 29.03.2011 Kuchenbasar auf Initiative des Jugendzentrums Wasserwerk im Rathaus zugunsten der Erdbeben- und Tsunamiopfer in Japan - Erlös 300 Euro
- 29.03.2011 Ehrung von Carlo Paech (SV electronic Hohen Neuendorf e. V.) Deutscher Meister 2011 in der Leichtathletik in der Halle - Weltranglistenester U 20 mit 5.50 m
- 30.03.2011 Beratung der Bürgermeister und des AD in Zehdenick. Schwerpunkt: Teilhabepaket der Bundesregierung und dessen Umsetzung im

Landkreis Oberhavel

- deutliche Auswirkungen auch auf Hohen Neuendorf in Bezug auf die Beschlüsse zur Freistellung von bedürftigen Familien von gewissen Zahlungen
- im Interesse der Betroffenen und des städtischen Haushaltes ist Handlungsbedarf gegeben

12. 04.04.2011 18:00 Uhr – Filmabend der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule im Vereinsraum des FSV Forst Borgsdorf e. V.
„Eine Schule, die gelingt!“ Enja Riegel und die Helene-Lange-Schule Wiesbaden
13. 06.04.2011 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr – Tag der offenen Tür zum 5-jährigen Bestehen des Computerclubs der Volkssolidarität Bergfelde in der Triftstraße 9
14. 10.04.2011 Stadtrundfahrt mit Wasserturmbegehung - Anmeldungen sind noch möglich

Frau Klempnow fragt, wann die neue Schule in der Niederheide in Betrieb genommen wird. Gibt es einen Einzugstermin?

Herr Hartung antwortet, dass der Umzug auf Wunsch der Schüler zum Kindertag am 1. Juni 2011 abgeschlossen sein soll und somit im Zeitraum der 21. bzw. 22. Kalenderwoche realisiert wird.

gez.

Dr. Raimund Weiland
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

II. In nichtöffentlicher Sitzung

18. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

19. Vergabe von Leistungen zur Fachraumausstattung Chemie und Physik für den neuen Oberschulstandort in Hohen Neuendorf
Vorlage: B 018/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 28
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 25
Davon stimmberechtigt: 25
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt

20. Behandlung der nichtöffentlichen Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

21. Bericht des Bürgermeisters nichtöffentlich

Es liegt für den nichtöffentlichen Teil kein Bericht des Bürgermeisters vor.

22. Schließung der Sitzung

Um 20:52 Uhr wird die Sitzung durch Herrn Dr. Weiland geschlossen.

gez.

Dr. Raimund Weiland
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Protokoll

über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Hohen Neuendorf vom 08.03.2011

Sitzungsraum: Rathaussaal, 16540 Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:01 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:
Vorsitzender: Klaus-Dieter Hartung
Schriftführer/in: Patrick Vomfei
Petra Wendel

II. In nichtöffentlicher Sitzung

9. Verkauf des Grundstücks in Hohen Neuendorf, Friedrich-Naumann-Str. 8 a
Vorlage: B 011/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 10
Davon stimmberechtigt: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: ..einstimmig zugestimmt

10. Verkauf des Grundstücks in Bergfelde, Wilhelm-Buchholz-Str. 1 Vorlage: B 013/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 10
Davon stimmberechtigt: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: ..einstimmig zugestimmt

11. Vergabe von Planungsleistungen Aufstockung Speisesaal "Rote Schule"
Vorlage: B 012/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 10
Davon stimmberechtigt: 10
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt

12. Bauvorhaben Grundschule und Sporthalle nördlich der Goethestraße im Stadtteil Hohen Neuendorf, Vergabe von Leistungen gem. VOB – Los 27 Akustikelemente
Vorlage: B 014/2011

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ... 10
Davon stimmberechtigt: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen: 0
Abstimmungsverhalten: ..einstimmig zugestimmt

Hohen Neuendorf, den 17.03.2011

gez.
Klaus-Dieter Hartung
Bürgermeister

Bekanntmachung

Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

Bebauungsplan Nr. 52 „Aufforstungsbebauungsplan Kiesabbau Leegebruch SO II“

Bekanntmachung der Teilaufhebung des Bebauungsplans gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

Bebauungsplan Nr. 07 „Aufforstung an der Autobahnanschlussstelle Velten, Ortsteil Borgsdorf“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf hat am 27.01.2011 gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung Nr. 52 „Aufforstungsbebauungsplan Kiesabbau Leegebruch SO II“ beschlossen. Weiterhin hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf am 27.01.2011 gemäß § 2 (1) BauGB die Teilaufhebung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung Nr. 07 „Aufforstung an der Autobahnanschlussstelle Velten, Ortsteil Borgsdorf“ beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Gemäß § 1 Abs. 3 BauGB hat die Gemeinde Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Bauleitpläne sind von der Gemeinde in eigener Verantwortung aufzustellen (§ 2 Abs. 1 BauGB). Gemäß § 1 Abs. 8 BauGB gelten die Vorschriften des Baugesetzbuches auch für die Aufhebung von Bauleitplänen.

Der Vorhabenträger Kieswerke Borgsdorf GmbH & Co.KG plant einen Neuaufschluss der Kiessandlagerstätte Leegebruch – SO II in unmittelbarer Nähe zum derzeitigen Gewinnungsbetrieb Leegebruch – SO. Der geplante Aufschluss der Lagerstätte ist auf Grund seiner geologischen Besonderheit und weiterer territorialer Restriktionen auf der in dem Übersichtsplan mit „Kiesabbau (neu) Leegebruch SO II“ bezeichneten Fläche vorgesehen. Andere großflächig zur Verfügung stehende Abbauflächen sind im nahen Umfeld des aktiven Gewinnungsbetriebes Leegebruch – SO (vgl. Übersichtsplan dort „Kiesabbau (alt) Leegebruch SO I) nicht vorhanden.

Der rechtskräftig festgesetzte Bebauungsplan Nr. 07 „Aufforstung an der Autobahnanschlussstelle Velten, Ortsteil Borgsdorf“ überdeckt mit rd. 20 ha zur Hälfte den vorgesehenen Gewinnungsbereich. In dem rechtskräftigen Bebauungsplan ist der Bereich des geplanten Neuaufschlusses als Wald festgesetzt. (vgl. Übersichtsplan TF 3). Diese Festsetzung steht planungsrechtlich einer Gewinnung entgegen.

Mit den Aufforstungsmaßnahmen wurde in diesem Bereich noch nicht begonnen. Es wird eine bereits im B-Plan Nr. 07 geplante Aufforstungsfläche als ca. 50 m breiter Waldsaum auf einer Länge von ca. 380 m entlang der BAB A10 beibehalten. Dieser Waldsaum entspricht einer Fläche von etwa 19.000 m². In Abhängigkeit vom einzuhaltenen Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand der BAB A10 zur Gewinnungsgrenze kann sich der Waldsaum auch auf eine Breite von 100 m verdoppeln. Das entspricht dann einer Fläche von etwa 38.000 m². Eine Abstimmung mit dem Planfeststellungsverfahren zum sechsspurigen Ausbau der A10 wird im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erfolgen. Sollten die Planungen für eine künftige Wiedereröffnung der ehemaligen Anschlussstelle Velten nicht mehr weiter verfolgt werden, könnte auch hier im Hoheitsgebiet der Stadt Hohen Neuendorf auf den nördlichen Dammlagen eine Aufforstung über ca. 7.500 m² zusätzliche Kompensationsflächen bieten.

Das Planerfordernis leitet sich aus den folgenden Punkten ab:

- Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 07 trifft für die geplante Kiessandlagerfläche Leegebruch – SO II eine dem Neuaufschluss entgegengesetzte Festsetzung. Die Erteilung einer bergbaurechtlichen Genehmigung ist mit den derzeitigen Festsetzungen nicht möglich (Normwiderspruch).
- Für das bergbaurechtliche Genehmigungsverfahren ist dieser Normwiderspruch auszuräumen. Für den mit der Kiesabbaufläche überlagerten Teilbereich des B-Planes Nr. 07 (teilweise Flurstück 252 und 254) ist ein Aufhebungsverfahren erforderlich. (vgl. Übersichtsplan TF 3)

- Die Aufforstungsflächen, die durch die Teilaufhebung des B-Planes Nr. 07 fortfallen, werden durch den Bebauungsplan Nr. 52 aufgefangen. Im B-Planverfahren Nr. 52 können die später bergbaurechtlich erforderlichen Rekultivierungsmaßnahmen mit der kommunalen Bauleitplanung bereits insoweit abgestimmt werden, als dass im Ergebnis ein attraktiver Naherholungsbereich entsteht (Wald als Abschirmung zur Autobahn und B 96neu).

Es soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufgestellt werden. Mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplanes besteht der

Vorteil, dass der Kommune Handlungsspielräume eröffnet werden, sowohl das Vorhaben auf den Bebauungsplan abzustimmen, als auch Festsetzungen zu treffen, die vom strikten Festsetzungskatalog gem. § 9 BauGB und § 9a BauGB abweichen können. Weiterhin hat die Kommune Einfluss auf einen Rechtsnachfolger des Vorhabenträgers.

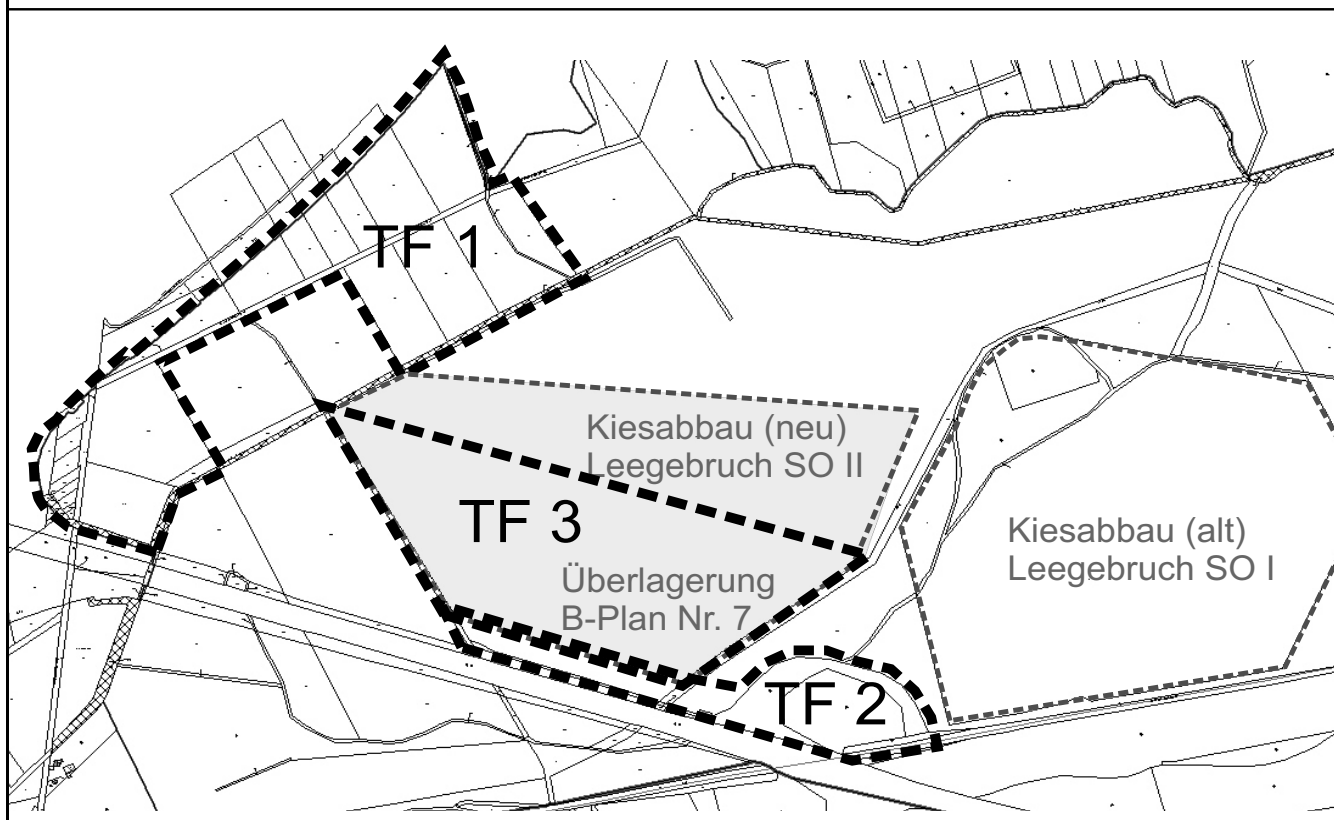
Das in dem Übersichtsplan dargestellte Plangebiet mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 52 „Aufforstungsbebauungsplan Kiesabbau Leegebruch SO II“ umfasst die Teilflächen TF 1 und TF 2 von insgesamt rd. 26 ha. Parallel zum Bauleitplanverfahren Nr. 52 wird eine

Anlage

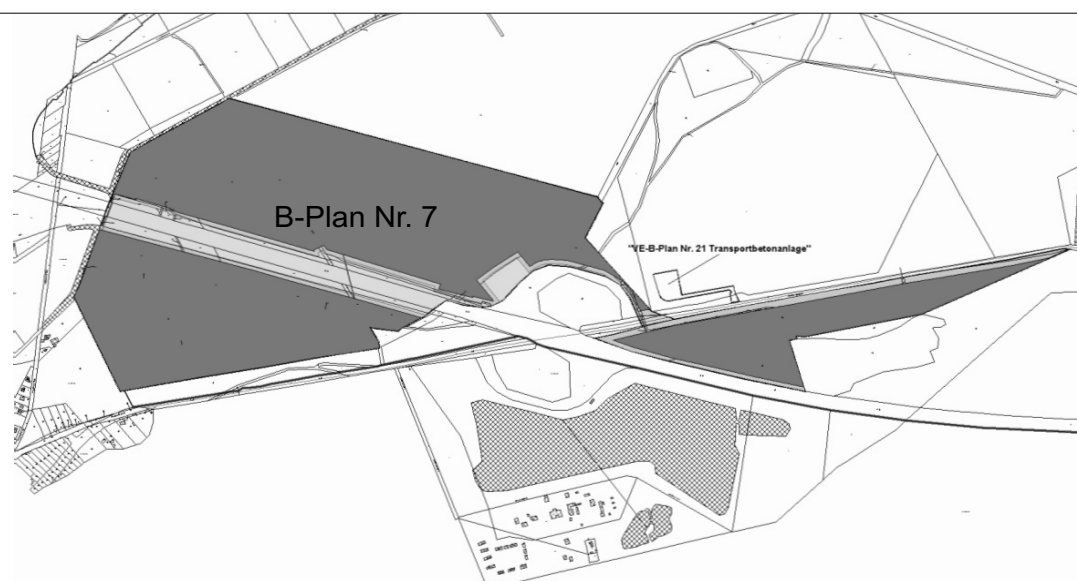
Plangebiet

Bebauungsplan Nr. 52:

„Aufforstungsbebauungsplan Kiesabbau Leegebruch SO II“



Geltungsbereich rechtskräftiger Bebauungsplan Nr.7: „Aufforstung an der Autobahnanschlussstelle Velten“



Teilfläche (im Übersichtsplan als TF 3 dargestellt) des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 07 „Aufforstung an der Autobahnanschlussstelle Velten, Ortsteil Borgsdorf“ aufgehoben, da dieser mit rd. 20 ha zur Hälfte den vorgesehenen Gewinnungsbereich überdeckt.

Der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 52 wird hiermit bekannt gemacht.
Die Eröffnung des Verfahrens zur Teilaufhebung des B-Plan Nr. 07 wird hiermit bekannt gemacht.

Hohen Neuendorf, den 08.04.2011

gez.
Klaus-Dieter Hartung
Bürgermeister

Bekanntmachung

über die Auslegung von geänderten Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den 6-streifigen Ausbau der Autobahn (A) 10 von östlich der Anschlussstelle (AS) Oberkrämer, km 161,625, bis westlich Autobahndreieck (AD) Schwanebeck, km 193,700, ohne den Streckenabschnitt im Land Berlin von km 186,560 bis km 191,945 einschließlich Umbau der AS Birkenwerder und Mühlenbeck sowie Umbau des AD Pankow (A 10/A 114) einschließlich Ausbau der A 114 bis Landesgrenze Berlin-Brandenburg, km 0,711, einschließlich trassenferner landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen – betroffen von den Planänderungen sind Gemarkungen in der Gemeinde Oberkrämer, der Stadt Velten, der Stadt Hohen Neuendorf, der Gemeinde Birkenwerder, der Gemeinde Mühlenbecker Land im Landkreis Oberhavel sowie in der Gemeinde Panketal im Landkreis Barnim im Land Brandenburg

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Autobahn, hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17 FStrG¹, § 73 VwVfG² und § 1 VwVfGBbg³ beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke u.a. in den Gemarkungen Borgsdorf, Birkenwerder und Bergfelde in der Stadt Hohen Neuendorf im Landkreis Oberhavel beansprucht. Der Plan wurde geändert (Deckblattplanung). Der geänderte Plan liegt in der Zeit vom

16.05.2011 bis 15.06.2011
(außer Feiertage und 03.06.2011)

während der Dienststunden

Montag
von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Dienstag
von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch
von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag
von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Freitag
von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf, Außenstelle Bau- und Grünflächendienste, Oranienburger Straße 44, 16540 Hohen Neuendorf, Vorzimmer 201 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Hinweise:

1. Jeder, dessen Belange durch das geänderte Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum 29.06.2011 beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266 1136, Fax: 03342 4266 7603 oder 03342 4266 7601) oder bei

der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf, Außenstelle Bau- und Grünflächendienste, Oranienburger Straße 44, 16540 Hohen Neuendorf, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1138-AHB-662.11 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Ebenfalls bis zum vorstehend genannten Termin können sich die nach § 63 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG⁴) oder nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Abs. 2 BNatSchG anerkannten Vereine sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltschutzangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), zu dem geänderten Plan Stellung nehmen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 17a Nr. 7 FStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG).

2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ausschließlich Einwendungen zulässig sind, die sich auf erstmalige oder stärkere Betroffenheiten durch die geänderte Planung beziehen.
3. Einwendungen, die bereits im Rahmen der Auslegung der ursprünglichen Planung erhoben worden sind, bleiben erhalten und gehen, soweit sie nicht zurückgezogen werden, ohne Einschränkung in das Verfahren ein.
4. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
5. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
6. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
7. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
8. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
9. Die Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die umweltverträglichkeitsprüfung⁵ entsprechend.
10. Vom Beginn der Auslegung des geänderten

Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom geänderten Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

Hohen Neuendorf, den 07.04.2011

Klaus-Dieter Hartung
Bürgermeister

- ¹ FStrG - Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)
- ² VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827))
- ³ VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264)
- ⁴ BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz vom 29. 7. 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 1. 3. 2010
- ⁵ Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.08.2009 (BGBl. I S. 2723)

Bekanntmachung

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung für den 6-streifigen Ausbau der Autobahn (A) 10 von östlich der Anschlussstelle (AS) Oberkrämer, km 161,625, bis westlich Autobahndreieck (AD) Schwanebeck, km 193,700, ohne den Streckenabschnitt im Land Berlin von km 186,560 bis km 191,945 einschließlich Umbau der AS Birkenwerder und Mühlenbeck sowie Umbau des AD Pankow (A 10/A 114) einschließlich Ausbau der A 114 bis Landesgrenze Berlin-Brandenburg, km 0,711, einschließlich trassenferner landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in den Gemarkungen Vehlefan, Eichstädt, Bärenklau (Gemeinde Oberkrämer), Velten, Falkenhagener-Forst (Stadt Velten), Leegebruch (Gemeinde Leegebruch), Borgsdorf, Bergfelde (Stadt Hohen Neuendorf), Birkenwerder (Gemeinde Birkenwerder), Mühlenbeck (Gemeinde Mühlenbecker Land), Wensickendorf (Stadt Oranienburg), Vogelsang (Stadt Zehdenick) im Landkreis Oberhavel sowie Schönerlinde, Schönwalde (Gemeinde Wandlitz), Schwanebeck (Gemeinde Panketal), Ladeburg (Stadt Bernau bei Berlin), Biesenthal (Amt Biesenthal-Barnim), Lindenberg (Gemeinde Ahrensfelde) im Landkreis Barnim im Land Brandenburg und im Bezirk Pankow des Landes Berlin

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Straßenbaumaßnahme wird ein

Erörterungstermin
zunächst ausschließlich zu den eingegangenen
Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
(Behörden und Stellen) durchgeführt.

Die Erörterung
findet statt

	14.06. – 16.06.2011
	20.06. 2011
	(ggf. je nach Verhandlungsfortschritt)
	21.06. und 22.06.2011
jeweils ab	10 Uhr
im	Landesamt für Bauen und Verkehr, Raum 609
Ort	Lindenallee 51
	15366 Hoppegarten

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Erörterung mit den Einwendern und Betroffenen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Diese Termine werden rechtzeitig vorher ebenfalls ortsüblich bekannt gemacht.

Die Träger öffentlicher Belange erhalten zudem eine gesonderte Einladung aus der ersichtlich ist, an welchem Verhandlungstag die Erörterung der jeweiligen Stellungnahme vorgesehen ist.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Hohen Neuendorf, den 07.04.2011

gez.
Klaus-Dieter Hartung
Bürgermeister

Bekanntmachung

Information des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ über die Durchführung der Grabenschau 2011

Der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ gibt den Termin für die diesjährige Grabenschau für die Stadt Hohen Neuendorf bekannt:

27.04.2009, 10.00 Uhr
Treffpunkt Rathaus Hohen Neuendorf

Die Schauen beginnen jeweils an den mit Zeit und Ort benannten Treffpunkten. Sollten Sie einen zusätzlichen Treffpunkt benötigen, so ist dieser rechtzeitig abzustimmen. Abstimmungen mit dem Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ sind telefonisch unter 033054-209980 möglich.

Bekanntmachung

Einladung

Jagdgenossenschaft Havelland
Rathaussaal in der Gemeinde Birkenwerder
Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit lade ich die Besitzer von bejagbaren Flächen zur Genossenschaftsversammlung am 24.05.2011 um 18.30 Uhr in den Rathaussaal der Gemeinde Birkenwerder, Hauptstraße 34 in 16547 Birkenwerder ein.

Tagesordnung Genossenschaftsversammlung Havelland

25.04.2011

1. Einleitung 2. Haushalt 2010 / 2011 3. sonstiges

Jagdgenossen, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen und auch keinen Vertreter bevollmächtigen, haben an diesem Tag gemäß Satzung der Jagdgenossenschaft Havelland kein Stimmrecht.

Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Miteigentümer und Gesamtseigentümer eines zum Gebiet der Jagdgenossenschaft gehörenden Grundstückes können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben. Sie haben dem Jagdvorstand schriftlich einen Bevollmächtigten zu benennen.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Die von einem Bevollmächtigten vertretene Grundfläche darf einschließlich seiner eigenen Grundfläche ein Drittel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft nicht überschreiten.

Als Nachweis, dass Sie Besitzer von einer bejagbaren Fläche in der Jagdgenossenschaft sind, müssen Sie Ihren Grundbuchauszug mitbringen.

Sollten Sie noch Fragen zur Genossenschaftsversammlung haben, können Sie sich an Herrn Schütte (Tel.: 03303-290 132) wenden.

gez. Schütte
Vorsitzender
Jagdgenossenschaft Havelland



Bürgermeister:	☎ 528 112
Sekretariat:	☎ 528 113
Hauptamt:	☎ 528 140
Ordnungs- und Umweltamt:	☎ 528 116
Standesamt:	☎ 528 120
Bau- und Grünflächendienste:	☎ 528 122
Finanzservice:	☎ 528 124

AMTSBLATT
für die Stadt Hohen Neuendorf

Herausgeber: Stadt Hohen Neuendorf der Bürgermeister

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet in der Stadt Hohen Neuendorf und außerdem erhältlich in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf unter Telefon 0 33 03 / 528 0

Das Amtsblatt ist zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 €